

Satire trifft auf Pathetik, Oper auf Realityshow und Geige auf Drumset

Uraufführung der vierten Oper „Global Players“ des Komponisten Giordano Bruno do Nascimento im Mon Ami

WEIMAR. Jedes Jahr eine Uraufführung. Die kompositorische Produktivität von Giordano Bruno do Nascimento, 1981 in Paraná geboren, wirkt beeindruckend. Mit „Global Players“ wird nun die vierte Oper des brasilianischen Komponisten am Freitag, 19. Oktober, um 20.15 Uhr im Mon Ami uraufgeführt. Für das Libretto und die szenische Umsetzung zeichnet Lisa Astrid Mayer verantwortlich, Bühne und Kostüme stammen von Selma Kraacht. Beide hatten erst vor einer Woche mit der Premiere der Kammeroper „Die Weiße Rose“ im Studiotheater Belvedere von sich reden gemacht.

Auf und vor der Bühne spielen und singen Studierende sowie Alumni der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar unter der musikalischen Leitung des Komponisten. Es musiziert die „Camerata Temporalis“, ein von Giordano Bruno do Nascimento neu gegründetes Ensemble mit 26 Musikerinnen und Musikern. „Für die Musik von „Global Players“ habe ich ein Tonssystem entwickelt, welches der Oper eine starke Vielfalt in den Klangfarben verleiht“, erklärt Giordano Bruno do Nascimento, der an der Weimarer Musikhochschule Komposition studiert. „Der Zuhörer wird auch mit geschlossenen Augen dazu bewegt, eine sehr bunte und be-

wegungsreiche Welt zu betreten. Somit ist die Musik zwar tonal, aber in meiner eigenen Tonalität komponiert.“

Thematisch experimentiere „Global Players“ nach Angaben des Komponisten mit der Konfrontation verschiedener kultureller Formate und Gewohnheiten. „Das Narrativ Realityshow trifft auf den Rahmen der Oper, Geige auf Drumset, Satire auf Pathetik, Sprecher auf klassische Sänger und alltägliche Beleidigungen auf komplexe Rhythmik“, so die Regisseurin und Librettistin Lisa Astrid Mayer. Folgeaufführungen finden am 20. und 21. Oktober ebenfalls um 20.15 Uhr im Mon Ami statt. Unterstützt und betreut wird das Projekt vom Verein „Weimarte.V.“.

Lisa Mayer beschreibt die Handlung mit ihren eigenen Worten: „Der Weltraum, unendliche Weiten. Viele Lichtjahre von der Erde entfernt begeben sich fünf Kandidaten auf ein Abenteuer der absolut vorhersehbaren Art: Die erste intergalaktische Realityshow „Global Players“ – ein Wettkampf um Ruhm und Ehre – bei dem es um nicht weniger geht als den Planeten, auf dem das Ganze stattfindet. Denn dieser wird zum ersten Mal betreten und soll schließlich nach dem Gewinner benannt werden. Sonne, Erde, Mond, Gisela – wenn das nicht



Der in Weimar lebende brasilianische Komponist Giordano Bruno do Nascimento, Jahrgang 1981, ist außerordentlich produktiv und kreativ. Foto: Guido Werner

gut klingt. Zwischen der No-go-Area und dem Auge des Sturms begegnet das Publikum jeder Menge attraktiver Angebote, einem charmanten Moderator und altbekannten Charakteren. Also nichts wie los! Drei, zwei, eins, Lift off.“

Giordano Bruno do Nascimento's Oeuvre umfasst mehr als 200 Kompositionen, – Orchesterwerke, Theater- und Filmmusik, Kammermusik, Vokalwerke. Und mit seinem jüngsten

Werk eben auch vier Opern. 2014 wurde unter seiner Leitung seine Kammeroper „Lucie“ im Studiotheater Belvedere aufgeführt. Im Januar 2016 folgte am selben Ort seine zweite Oper „Die Marmorpuppe“, ein düster-dynamischer Dreiakter. Im Februar 2017 kam „Die schöne Wahrheit“. Der Komponist aus der Klasse von Prof. Reinhard Wolschinn ruht sich auf den Lorbeeren keinesfalls aus. Auch die fünfte Oper „Die Wahrheits-

schwester“ ist bereits weit über das Planungsstadium hinaus und soll im März 2019 uraufgeführt werden. (red)

• „Global Players“, Uraufführung: 19. Oktober, 20.15 Uhr, Mon Ami, Tickets zu 10 Euro, ermäßigt 6,50 Euro, gibt es bei der Tourist-Information Weimar sowie an der Abendkasse. Konzertante Aufführung am 17. Oktober, 15 Uhr, Mon Ami.

2019: Die
10 Uhr, St
Freitag, 2
Schul-ur
Schönd

Her
ZUR

SCHÖND
tica Ger
Goethez
Montag,
das Bü
Carl-Gü
röla S
Herbstg
zu Goe
Hausgä
rüber f
Geschi
herer
davon
te. Za
und
Vortr

K

WEI
stell
tiv!
che
Kü
Sor
zu
Zu
ch
Di
fin
mi
da
St
St